

## Ein Danke an die Feuerwehr...

Mein Feuerwehrmann...

Das Gedicht ist für Ihn und seinen Kollegen,  
denn für alle bedeutet der Beruf: LEBEN.  
Wo andere rausrennen, da rennen Sie rein,  
Sie wollten schon immer Feuerwehrmann sein.

Wenn man Sie ruft, sieht`s nicht gut aus,  
denn irgendwo brennt lichterloh ein Haus,  
und was Sie erwartet wissen Sie nicht,  
die Anspannung steht in Ihrem Gesicht.

Steht es leer, sind Menschen eingeschlossen?  
Sie können nur das Beste hoffen,  
und ganz egal, wie es auch sei,  
ein mulmiges Gefühl ist immer dabei.

Wenn man Sie ruft, sieht`s nicht gut aus,  
ein Lastwagen fuhr auf einen Kleinwagen drauf,  
für die junge Frau kommt jede Hilfe zu spät,  
sie hat den Unfall nicht überlebt.

Mit leichten Verletzungen steht ihr Mann daneben,  
wenige Sekunden veränderten sein Leben.  
Man kann das Unfassbare in seinen Augen lesen,  
Sie können nicht so tun, als sei nichts gewesen.

Wenn man Sie ruft, sieht`s nicht gut aus,  
Ahnungslos fahren Sie raus,  
beim Eintreffen, sehen Sie ein verletztes Kind,  
wisst ihr, was das für Gefühle sind?

Dann ein Notruf mitten in der Nacht,  
ein Herzinfarkt Patient auf Verdacht,  
der Mann wird auf offener Straße reanimiert,  
keiner weiß ob er den Kampf verliert.

Wenn man Sie ruft, sieht`s nicht gut aus,  
Flammen schlagen aus einem Dachstuhl raus,  
erst nach Stunden ist das Feuer aus,  
Gott sei Dank war niemand im Haus.

Ein Kellerbrand ist für alle nicht schön,

vor lauter Qualm kann man kaum was sehn,  
wo andere rausrennen, da rennen Sie rein,  
Sie setzen für Euch ihr Leben ein.

Eine Feuerwehrfrau sagt... DANKE.

©Vergissmeinnicht.

© **Vergissmeinnicht**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)